

Nr. 922/J II-1611 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode
1991-04-22

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Huber, Ing. Reichhold
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Pferdeimport, Pferdezucht und Pferdehaltung in Österreich

In Beantwortung der Anfrage Nr. 147/J vom 12.12.1990 teilte der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft mit, daß mit der Umstrukturierung der Bundesanstalt für Pferdezucht in Stadl-Paura nicht nur die Ausbildung zum "Pferdewirt" verländert werden soll, sondern auch das staatliche Deckstellennetz drastisch ausgedünnt wird. Begründet wird diese Vorgangsweise mit den Budgetrichtlinien des Bundesministeriums für Finanzen.

Diese Maßnahmen mögen zwar mittelfristig zu Einsparungen von Bundesmitteln führen, doch entstehen demgegenüber Mehrausgaben bei den Ländern für den Aufbau schulischer Einrichtungen und Deckstationen, die auch mit praktischer Pferdehaltung verbunden sein müssen. Darüber hinaus entstehen den Pferdehaltern Erschwernisse und Mehrkosten. Außerdem ist zu befürchten, daß die österreichische Pferdezucht noch stärker als bisher durch Pferdeimporte aus osteuropäischen Staaten ersetzt wird.

Die volkswirtschaftlichen Nachteile werden also voraussichtlich die vielleicht eintretenden geringen Budgeteinsparungen bei weitem überwiegen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie lauten die Budgetrichtlinien Ihres Ressorts hinsichtlich der Einsparungen bei den nachgeordneten Dienststellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft ?
2. Gibt es Empfehlungen Ihres Ressorts hinsichtlich der Umstrukturierung der Bundesanstalt für Pferdezucht ?
3. Wurden in Ihrem Ressort Berechnungen angestellt, wie hoch nach dem Auslaufen der Bundes-Ausbildung zum "Pferdewirt" die Ausgaben für neun zu errichtende Landes-Ausbildungsstellen jährlich sein werden ?

4. Wird der Bund für diese Verlängerungsmaßnahme Mittel aus dem Finanzausgleich bereitstellen ?
5. Wurden in Ihrem Ressort Berechnungen angestellt, wie hoch die jährlichen Ausgaben für neun Landes-Deckstationen nach der Ausdünnung des Deckstellennetzes des Bundes sein werden ?
6. Wird der Bund für diese Verlängerungsmaßnahme ebenfalls Mittel aus dem Finanzausgleich bereitstellen ?
7. Verfügt Ihr Ressort über Meldungen der Zollbehörden, wieviele Zuchtpferde, Reitpferde und Nutzpferde 1990 aus welchen Herkunftsländern importiert wurden ?
8. Ist Ihrem Ressort bekannt, daß Lebend-Pferdeimporte aus der BRD zu Preisen erfolgten, die wesentlich unter den BRD-Inlandspreisen lagen ?
9. Sind Ihrem Ressort Expertisen bekannt, die sich mit der volkswirtschaftlichen Auswirkung der Entwicklung von Pferdeimporten, Pferdezucht und Pferdehaltung in Österreich, ausgelöst durch die Umstrukturierung der Bundesanstalt für Pferdezucht, befassen ?